

Mit Rad und Schiff durch Flandern

Wenn die Evangelische Familienbildung Reisen anbietet, sind wir fast immer dabei. Denn die bisherigen Reisen waren immer ein großer Erfolg! Diesmal ging es vom 3. bis 10. Mai 2014 „mit Rad und Schiff durch Flandern“. 13 begeisterungsfähige Teilnehmer unterschiedlicher Altersstufen erlebten als Gruppe die Schönheiten Flanderns in Belgien.

Nach der Fahrt in Kleinbus und PKW erreichten wir im Brüsseler Hafen unser Schiff, wo wir sehr herzlich von der Crew empfangen wurden, obwohl wir viel zu früh ankamen! Unser Hotelschiff, die MS Quo Vadis, war früher ein Lastenkahn, der völlig umgebaut und modernisiert worden ist: 45 m lang, 6,60 m breit, 1,50 m Tiefgang, mit 12 Außen-Kabinen und einem geräumigen und sehr gepflegten Aufenthaltsraum - und das alles nur für unsere Gruppe!!



Die Crew verwöhnte uns mit ihrer Freundlichkeit, ihrer Fürsorge und nicht zuletzt mit außergewöhnlich gutem und leckerem Essen: Beim abwechslungsreichen Frühstück versorgte sich jeder gleichzeitig für das Mittagessen unterwegs mit Broten und Obst. Dann ging es los: Wir starteten auf den an Bord mitgeführten gut gepflegten Fahrrädern (davon 4 E-Bikes) zu der täglichen, meist 40 bis 50 km langen gemächlichen Radtour.



Unsere erfahrene und sehr gut informierte deutsche Reiseleiterin zeigte uns die Schönheiten Flanderns mit Stopps an den Kanälen, an Kirchen, Denkmälern oder anderen Sehenswürdigkeiten, während unser Kapitän zwischenzeitlich die Quo Vadis auf einem der zahlreichen Kanäle zum nächsten vereinbarten Liegeplatz steuerte. Am Abend verwöhnte uns der exzellente Koch täglich mit einem mehrgängigen Menü, das wir uns nach der täglichen Fahrradtour mit gutem Gewissen schmecken ließen.



Unsere Reise führte auf hervorragend ausgebauten und gut beschilderten Radwegen von Brüssel (Manneken Pis durfte hier nicht fehlen: Es wurde gerade neu eingekleidet!) über Mechelen – Lier – Antwerpen – Dendermonde – Gent nach Brügge und von dort mit einem Abstecher nach Zeebrugge an der Nordsee. Die blühenden Wiesen, die Licht-durchfluteten Wälder, die vielen Kanäle und Flüsse, die Städte mit ihren alten erhaltenen Gebäuden und Straßen sind bleibende Eindrücke, die wir mit nach Hause genommen haben.

Die Kommunikation untereinander, die gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft machten diese Fahrt zu einem prägenden Erlebnis; die Gruppe ist zusammengewachsen. Hierzu trugen auch die abendlichen Runden auf dem Schiff mit Gesprächen, besinnlichen Betrachtungen, Gesellschaftsspielen und Musizieren (der Käpt'n und seine Steuerfrau spielten Gitarre!) bei.



Hervorragend war die umsichtige Leitung durch Cornelia Zimmermann-Müller, unterstützt von Herrn von Reden vom Förderverein der Familienbildung und von der Leiterin für die Radtouren. Es war rundum stimmig! Alle Teilnehmer haben aus diesen acht Tagen in Flandern Kraft geschöpft.

Auch diese Flandern-Rundfahrt der Evangelischen Familienbildung verdient ein Gütesiegel!



Lütje J. und Jutta Behnken